



Eiertanz/ Dancing Eggs/ La danse des oeufs/ Eierdans

Was für ein Spieltyp:	Aktions-, Reaktionsspiel mit Würfeln (und Gummi-Eiern)
Einsatz im Sprachunterricht:	Thema: Ostern, Eier Grammatik: Lokale Präpositionen Leseverstehen: Spielanleitung Zur Auflockerung der Gruppe sehr zu empfehlen !
Niveau:	Ab A1.2, mit Lesen der Spielanleitung ab A2.1
Gruppengröße:	2-8 oder sogar mehr MitspielerInnen (evtl. weitere Eier, Gummibälle oder ähnliches hinzufügen)
Mehrere Gruppen möglich ?	Nein
Dauer:	Beliebig, 1 Spielrunde dauert ca. 5-10 Minuten (wir empfehlen mind. drei Spielrunden)
Was das Spiel enthält:	1 Holzei, 9 Gummieier, 1 Aktionswürfel, 1 Wohin-mit-dem-Ei-Würfel, 1 Spielanleitung auf Deutsch, Englisch, Französisch und Holländisch
Worum geht es:	Das Spielziel ist, so viele Eier wie möglich zu ergattern, wobei ein Gummieier 1 Punkt und das Holzei 2 Punkte zählen. Ein Ei bekommt man entsprechend der erwürfelten Angabe auf dem Aktionswürfel (durch Würfelglück und Gackern oder durch Reaktionsschnelligkeit: ein hüpfendes Ei fangen, Würfel schnappen, am schnellsten Kikeriki rufen, auf keinen Fall Kikeriki rufen, am schnellsten um den Tisch laufen). Ein Spiel bzw. eine Runde endet sofort, wenn ein Ei fallen gelassen wird. Und das ist gar nicht so einfach, denn die Eier müssen an verschiedenen Stellen des Körpers platziert werden. Wohin, das bestimmt der Wohin-mit-dem-Ei-Würfel
Variationen/Erfahrungen mit dem Spiel im DaF-Unterricht:	Wir haben das Spiel zu acht gespielt (laut Hersteller für 2-4 Spieler) und es um 6 hüpfende Plastikeier (gibt es um Ostern herum überall zu kaufen) und zwei Gummibälle (jeweils 2 Punkte wert wie das Holzei)

ergänzt. Das ist aber nicht unbedingt notwendig, da man laut Regel Eier von den MitspielerInnen klauen kann, wenn keine mehr in der Schachtel sind. Dazu kam es in der Gruppe nicht, da immer ein Ei fallen gelassen wurde (meistens beim Tisch umrunden), bevor alle Eier aufgebraucht waren.

Nach einer anstrengenden Lerneinheit über lokale Präpositionen war das Spiel eine willkommene Entspannung für den Kopf ! Zuvor wurden noch Osterbräuche besprochen, das Kinderlied „Der Hahn legt keine Eier“ gehört und gesungen und die Spielanleitung gemeinsam gelesen. Die Gewinnerin bekam am Ende (nach 5 Runden): natürlich einen Osterhasen! (Das Spiel passt besonders gut zu Ostern, kann aber auch in einer anderen Jahreszeit eingesetzt werden)

Die SpielerInnen müssen bei dem Spiel schnell reagieren. Ein großes Gelächter entsteht beim Umrunden des Tisches, wenn ein Teil der Gruppe diese Aufgabe humpelnd und durch Eier an verschiedenen Körperstellen behindert diese Aufgabe erfüllen muss. Ebenfalls ist es lustig mit anzusehen, wenn mit Eiern unter Achseln und Kinn gewürfelt werden muss.

Achtung: Dieses Spiel macht Lärm ! (durch Krähen und Gackern, Rennen und lauthales Gelächter)

Unsere Wertung:	<ul style="list-style-type: none">+ Großer Spaß- und Lachfaktor+ Bewegung ist mit im Spiel+ Eine gut strukturierte und leicht verständliche Spielanleitung mit Illustrationen und in mehreren Sprachen+ Ein schönes HABA-Spiel mit origineller Verpackung (Eierschachtel)– Die Schachtel ist nicht sehr robust, kann aber bei Bedarf durch eine handelsübliche Eierschachtel ersetzt werden
Autor/Spielerverlag:	Ein Habermaaß-Spiel von Roberto Fraga bei HABA (2003)
Preiskategorie:	2
Felicitas Eckert/ www.ludolingua.de	